

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 34).

№ 34.

Danzig, den 21. August

1886.

Polizeiliche Angelegenheiten.

3198 Wegen schweren, am 29. Juli 1886 verübten Diebstahls ersuche ich mit allen Sachen und Gelbern festzunehmen und dem nächsten Königl. Amtsgerichte zuzuführen einen etwa 19 Jahr alten Mann, etwa 5 Fuß 2 Zoll groß, mit länglichem schmalen, etwas sonnenverbranntem Gesicht (in demselben eine kleine Lochnarbe) mit hagerer, etwas nach vorn gebückter Figur, Hänfgeschultern und schleppendem Gang. Bekleidet war er mit kurzem hellgrauen Tuchjaquet, ebensolcher Hose und Weste, kleinem schwarzen runden Filzhut, Halbstiefeln, auch trug er eine Taschenuhr mit Talmitette in einem Uhrgehäuse von Horn.

Stettin, den 5. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Stechbriefe.

3197 Gegen den Knecht Friedrich Wilhelm Weller, geboren am 26. Juli 1862 zu Wilhelmsberg, Gut, zuletzt aufhaltfam gemesen in Wielenz, Kreis Marienburg, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 8. Juli 1886 erkannte Selbststrafe von Einhundertsechszig Mark beigetrieben, im Nichtbeitreibungsfalle eine Gefängnißstrafe von sechszehn Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten M. I. 40/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 6. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3198 Gegen den Arbeiter Carl Groß jun. aus Tessenendorf, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung und Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 1457/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 7. August 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3199 Der Grenadier Knecht August Schrabram, geb. am 28. November 1854 zu Neu Rodendorf, Kreis Allenstein hat sich am 20. April 1886 von Allenstein nach Arbeiter-Colonie Carlshof abgemeldet, ist aber nicht wieder zur Anmeldung gekommen. Die nach ihm gehaltenen Recherchen sind erfolglos geblieben. Sämmtliche Polizeibehörden und Herren Gendarme werden ergebens ersucht, auf den p. Schrabram zu vigiliren und ihn im Ermittlungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim Bezirks-Feldwebel anhalten, sowie vom Geschehenen schleunige Mittheilung hierher gelangen lassen zu wollen.

Rastenburg, den 16. August 1886.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

3200 Gegen den Arbeiter Martin Wisniewski aus St. Johann, Kreis Pr. Stargard, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 17. Juni 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 338/85.

Dirschau, den 6. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

3201 Gegen die unverehelichte Anna Braehmer, früher zu Elbing, geboren am 7. März 1861 zu Bromarten, Kreis Friedland, Tochter der Arbeiter Friedrich und Caroline geb. Schulz-Braehmer'schen Eheleute, welche sich verborgen hält, sollen die durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Elbing vom 1./29. April 1886 erkannten Freiheitsstrafen von einem und zwei Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten C. 30/86 und C. 42/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 26. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

3202 Gegen den Arbeiter Johann Carl Langwald, zuletzt in Ellerwald 3. Trift aufhaltfam, geboren am 12. April 1852 zu Aschbuden, Kreis Elbing, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Elbing vom 10. Mai 1886 erkannte Freiheitsstrafe von einem Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten C. 46/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 31. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

3203 Gegen den Glaser Hermann Folger von hier, geboren zu Seeburg den 11. Juni 1858, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Wormbitt vom 31. Mai 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Wormbitt, den 4. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

3204 Gegen den Arbeiter Albert Remus aus Abbau Neuendorf, geboren am 10. November 1851, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Rauenburg abzuliefern. J. 538/86.

Stolp, den 7. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3205 Gegen den Arbeiter Julius Lange in Danzig, zuletzt Mattenbuden Nr. 19, Thüre 30 wohnhaft gewesen, geboren den 7. Januar 1868 zu Osterwick, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (II. a. J. 655/86.)

Danzig, den 10. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3206 Gegen die unverheiratete Mathilde Demanowski aus Langfuhr, zuletzt Mirchauerweg Nr. 23 wohnhaft, geboren den 4. Januar 1866 zu Lessnau, katholisch, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. Dieselbe ist am 15. Mai 1886 aus dem Gefängniß in Stolp entlassen. (II. b. N. 283/86.)

Danzig, den 11. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3207 Gegen den Arbeiter Friedrich Geigolat aus Willkshen Kreis Ragnit, 42 Jahre alt, zuletzt in Klein Wierau Kreis Elbing aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 2099/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 11. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3208 Gegen den Arbeiter Franz Eynowa (auch Zinowa) aus Kielau, geb. am 12. März 1845 in Dohöst Kreis Neustadt Westpr., katholisch, welcher flüchtig ist soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 27. März 1886 erkannte Gefängniß-Resstrafe, von 5 Monaten 22 Tagen 18 Stunden vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Um Nachricht zu den diesseitigen Acten L¹ 45/86 wird gebeten.

Danzig, den 10. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3209 Der Diensthjunge Carl Wilhelm Grünke, ohne Domizil, angeblich in Mührungen heimathsbehörig, gegen welchen die Untersuchungshaft wegen Diebstahls durch Haftbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 10. August 1886 verhängt war, ist am 12. August cr. aus dem hiesigen Gerichts-Gefängniß entwichen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Liegenhof abzuliefern. G. 170/86.

Beschreibung: Alter 16 Jahre, geb. am 6. Februar 1870 angeblich in Königsberg, Statur schwächlich und klein, Größe 1,33 Meter, Haare hellblond, Stirn niedrig, Augenbrauen hellblond, Augen hellblau, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, Kleidung: Grünke war mit grauer Drilllich-Jacke und Drilllich-Hose, die mit einer

Krone gestempelt sind und der Gefängniß-Verwaltung Liegenhof gehören, bekleidet.

Besondere Kennzeichen: Narbe an der Stirn. Liegenhof, den 12. August 1886.

Königl. Amtsgericht.

3210 Gegen den Arbeiter August Eijchle aus Schwarzhof, am 11. September 1858 zu Bärenschorf bei Bütow ehelich geboren, evangelisch, z. Z. unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß Pr. Stargard abzuliefern. (III. a. L. 2 20/86.)

Danzig, den 11. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3211 Gegen den Arbeiter Johann Taube aus Pangritz-Colonie, am 29. März 1856 geboren, evangelisch, welcher flüchtig ist resp. sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 21. August 1885 erkannte Gefängnißstrafe von 25 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern; auch zu den Acten D.109/85 Nachricht zu geben.

Elbing, den 4. August 1886

Königliches Amtsgericht.

3212 Nachstehend aufgeführte Mannschaften:

1. der Musketier, Maurer, Carl Julius Aust, geb. am 26. Dezember 1855 zu Freiheit Pr. Eylau, Kreis Pr. Eylau,
2. der Füsilier, Arbeiter Gustav Bouillon, geboren am 14. April 1852 zu Schippenbeil, Kreis Friedland Ostpr.,
3. der Grenadier, Arbeiter Daniel Downar, geb. am 4. Februar 1855 zu Gutten R., Kr. Johannisburg,
4. der Grenadier, Arbeiter Josef Kauer, geb. am 18. März 1853 zu Frankenu, Kreis Köffel,
5. der Musketier, Arbeiter August Kreisfmann, geboren am 28. Mai 1852 zu Angerburg, Kreis Angerburg.
6. der Kürassier, Stellmachergehilfe, August Hermann Liebke, geboren am 24. Juni 1861 zu Pr. Eylau Kreis Pr. Eylau,
7. der Füsilier, Arbeiter, Adolf Redlich, geb. am 9. September 1853 zu Rappferhammer Kadacher Kreis Sternberg, Provinz Sachsen,
8. der Dragoner, Arbeiter, Heinrich Tobien, geboren am 23. Februar 1854 zu Döbbsädt Kreis Pr.-Eylau,
9. der Ersatz-Reservist erster Klasse, Schmied, Andreas Arendt, geboren am 29. Mai 1858 zu Rosenbeck, Kreis Heilsberg,
10. der Ersatz-Reservist erster Klasse, Knecht, Karl Ludwig Fannehd, geb. am 21. Mai 1858 zu Dompewehl Kreis Friedland,
11. der Ersatz-Reservist erster Klasse, Knecht, Friedrich August Hüll, geb. am 30. August 1857 zu Sieslad, Kreis Pr. Eylau, und

12. der Ersaz-Reservist erster Klasse, Schlossergeselle Albert Paul Schuhmacher, geb. am 7. Juli 1862 zu Königsberg Kreis Königsberg i. Pr., haben sich der militärischen Kontrolle entzogen und sind nicht zu ermitteln.

Alle Polizeibehörden und Gensdarmen werden ersucht, auf die Genannten zu vigiliren, sie im Betretungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel behufs Anmeldung zuzuführen und vom Geschehenen hierher Mittheilung machen zu wollen.

Bartenstein, den 11. August 1886.

Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando.

3213 Gegen den Tapezierer Friedrich Wilhelm Mielle aus Danzig, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Halle a. S. vom 17. Juni 1886 erkannte Zuchthausstrafe von einem Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Halle a. S. abzuliefern. (L. I. 86/86)

Signalement: Alter 29 Jahre, Statur mittel, Stirn niedrig, Augenbraunen dunkel, Zähne gut, Gesicht oval, Sprache deutsch, Größe 1,60 m, Haare schwarz, dunkler Schnurrbart, Augen blau, Rinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Kleidung schwarzes Jacket, schwarze Weste, schwarze Hose, weißleines Oberhemd, gelbes wollenes Unterhemd, rindlederne Stiefeletten, graubaumwollene Strümpfe.

Halle a. S., den 11. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3214 Gegen den Ingenieur Richard v. Sichomsky, früher zu Brackwede Kreis Bielefeld, zuletzt in Berlin, Elsasserstraße 11 wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Bielefeld zu transportiren.

Bielefeld, den 7. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3215 Gegen die unverhehelichte Josepha Kiecznerska, zuletzt hier, Böttchergasse Nr. 8 wohnhaft, geboren am 26. November 1864 zu Loebau, Tochter der Schuhmacher Franz und Eva geb. Dobzhinsky-Kiecznerskischen Eheleute in Loebau, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 10. Mai 1886 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern und hierher Nachricht zu geben. Altenzeichen X. D. 370/86.

Danzig, den 7. August 1886.

Königliches Amtsgericht 14.

3216 Gegen den Knecht Carl Schmück junior aus Wollitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtange Nr. 9 abzuliefern. Hb. J. 1033/86.

Danzig, den 12. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3217 Gegen den Fohlentknecht Rudolf Scharnau, zuletzt in Trankwitz bei Pöhlitz im Dienst, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J. 2025/86 Nachricht zu geben. Scharnau ist circa 20 Jahre alt und hat starke D-Beine.

Elbing, den 12. August 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3218 Gegen den Knecht Herrmann Marczinski aus Semlin Kreis Carthaus, geboren am 23. März 1865, Sohn der Joseph und Clara geb. Pleger-Marczinskischen Eheleute, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 24. Mai 1886 erkannte Gefängnißstrafe von vier Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und hierher Nachricht zu geben. Altenzeichen X. D. 408/86.

Danzig, den 5. August 1886.

Königliches Amtsgericht 14.

3219 Gegen den Arbeiter Johann Lankau, geb. am 11. Juni 1855 zu Engelwalde Kreis Braunschweig, zuletzt im Dienst in Trampenau Kreis Marienburg, katholisch, und nicht mehr Soldat, ist die Untersuchung eingeleitet.

Es wird ersucht, auf denselben gefälligst zu vigiliren und seinen Aufenthalt hierher schleunigst mitzutheilen.

Liegenhof, den 16. August 1886.

Die Königliche Staatsanwaltschaft.

3220 Gegen den Schuhmachergehilfen Gustav Kreuzer, am 8. October 1866 in Hanswalde Kreis Heiligenstein geboren, zuletzt in Elbing aufhaltsam, welcher flüchtig ist resp. sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 25. Mai 1886 erkannte Geldstrafe von einer Mark, im Nichtbeitreibungsfalle eine Haftstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und falls er die Geldstrafe nicht sofort bezahlt, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Vollstreckung der substituirtten Haftstrafe und Benachrichtigung zu den Akten E 137/86 ergebenst ersucht wird.

Elbing, den 26. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

Stechbriefs-Erneuerungen.

3221 Der gegen den früheren Schreiber, jetzigen Fensterputzer Otto (Franz) Wolters wegen Unterschlagung in Sachn J. II. 896/86 unter dem 29. April 1886 erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert.

Stettin, den 7. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

3222 Der hinter die Militärpflichtigen Johann Josef Dreher und Genossen unter dem 6. Juni 1885 erlassene Stechbrief wird außer gegen den Julius Michael Kontel aus Cehnowa (Nr. 14) erneuert. I. E. 5/8.

Puzig, den 13. August 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

3223 Der gegen den Knecht Friedrich Matkowski unter dem 1. Mai 1885 erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. — J. 387/85.

Stolp, den 7. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3224 Der hinter den früheren Restaurateur Schreiber Louis Paulini unterm 6. Juni 1883 wegen Meineides erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 14. August 1886.

Der Untersuchungs-Richter bei dem Königlichen Landgerichte.

3225 Der von uns wiederholt, zuletzt unterm 18. Februar 1886 hinter den Rechnungsführer und Amtsekretair Georg Paul Thiele aus Elbing erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Frankfurt a. D., den 13. August 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

3226 Der unterm 17. Mai 1881 hinter den Matrosen (Maschinist) Johann Ziehe erlassene Steckbrief wird erneuert. Altenz. J. II. 342/84.

Königsberg, den 12. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3227 Der hinter den Bauer Josef Hennig aus Gr. Starzin unterm 7. Juni 1880 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I. D. 20/79.

Püzig, den 10. August 1886.

Königl. Amtsgericht 1.

3228 Der unter dem 22. Juli 1881 hinter die verehelichte Tagelöhner Karth, Caroline geb. Treber aus Neuhof bei Dambie erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. L. 2 8/81.

Stolp, den 11. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

3229 Der hinter den Arbeiter Johann Heinrich Bayer aus Elbing unterm 17. April 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 1044/86.

Elbing, den 14. August 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3230 Der unter dem 12. August ex. hinter den Knecht Carl Schmück jun. aus Wositz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 16. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3231 Der unterm 23. Mai 1886 gegen den Arbeiter Johann Suenderwald, geb. zu Kowall am 12. Mai 1864 erlassene Steckbrief ist erledigt. Altenzeichen X. D. 76/86.

Danzig, den 5. August 1886.

Königliches Amtsgericht 12.

Zwangs-Versteigerungen.

3232 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Tiefenthal Band 2 Blatt 23 auf den Namen des Feldmessers Eduard Neuff in Danzig eingetragene Grundstück am **8. October 1886**, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist unbebaut und mit 6,58 Tlhr.

Reinertrag und einer Fläche von 4,9670 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abthl. 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. October 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 30. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

3233 In Sachen betreffend die Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Danzig Gr. Hofenähergasse Blatt 5 belegenen, auf den Namen des Kaufmanns Joseph Voebinsohn zu Danzig eingetragenen Grundstücks, wird der auf den 18. August d. J. anberaumte Versteigerungstermin, sowie der Publikationstermin am 19. d. M. aufgehoben und ein neuer Termin auf den **23. September 1886**, Vormittags 10 Uhr zum Zwecke der Versteigerung und auf den **24. September 1886**, Mittags 12 Uhr, zur Verkündung des Zuschlagsurtheils an Gerichtsstelle Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42 anberaumt.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0044 Hektar und ist mit 1500 M. Nutzungswerth zur Gebäuesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaub-

haft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Danzig, den 12. August 1886.

Königl. Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

3234 Der nachstehend aufgeführte Ersatz-Reservist erster Klasse Johann Wittky, geboren am 17. Februar 1860 zu Reuteich, Kreis Marienburg, wird beschuldigt als Ersatzreservist erster Klasse angewandert zu sein ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **3. November 1886**, Mittags 12 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Tiegenhof zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenhof, den 21. Juli 1886.

Loesewitz,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

3235 Folgende Personen:

1. Schneider Johann Hallmann, geb. am 30. Mai 1859 zu Puzig, letzter Aufenthaltsort Großendorf,
2. Töpfer Johann Christian Lassin, geb. am 10. Januar 1856 zu Rahmel, letzter Aufenthaltsort Or Schlatav,
3. Schmied Gustav Friedrich Reinke, geb. am 17. September 1855 zu Gr. Kolitten, letzter Aufenthaltsort Puzig,
4. Seemann Anton Herrmann, geb. am 8. Februar 1856 zu Danziger Heisterneß, letzter Aufenthaltsort daselbst,
5. Knecht Bernhard Valentin Billot, geb. am 26. Januar 1860 zu Schmollin, letzter Aufenthaltsort Puzig,
6. Schmied Albert Carl Ball, geb. am 23. Mai 1860 zu Goschin, letzter Aufenthaltsort daselbst,
7. Arbeiter Eduard Carl Wilhelm Rutikowski, geb. am 23. Juli 1861 zu Diczewoblotto, letzter Aufenthaltsort Polzin,

werden beschuldigt, zu Nr. 1 bis 3 als Wehrleute, zu Nr. 4 bis 7 als Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **25. November 1886** Vormittags 10 Uhr,

vor das königliche Schöffengericht zu Puzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Puzig, den 3. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

3236 Der Arbeiter, Ersatzreservist Jacob Müllbrodt, geb. den 26. Februar 1859 in Horsterbusch und zuletzt aufhaltend daselbst, wird beschuldigt, ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf den **19. November 1886**, Mittags 12 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Elbing, Zimmer 10 zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Dortmund ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 26. Juli 1886.

Der königliche Staatsanwalt

3237 Auf Antrag der königlichen Staatsanwaltschaft wird gegen den

1. Arbeiter Julius Wnau, zuletzt wohnhaft in Koliehlen, geboren am 2. November 1853 in Pelzau, Kreis Neustadt,
2. Arbeiter Johann Hermann Lemle, zuletzt wohnhaft in Koliehlen, geboren am 15. November 1858 in Gdingen, Kreis Neustadt,
3. Arbeiter Josef Dettlaff, zuletzt wohnhaft in Zoppot, geboren am 15. August 1858 in Gdingen, Kreis Neustadt,
4. Seemann Johann Scheiba, zuletzt wohnhaft in Gdingen, geboren am 7. Juli 1856 in Gdingen, Kreis Neustadt,
5. Seemann Joseph Samp, zuletzt wohnhaft in Gdingen, geboren am 26. August 1856 in Gdingen, Kreis Neustadt,
6. Seemann Anton Schelde, zuletzt wohnhaft in Gdingen, geboren am 17. September 1860 in Gdingen, Kreis Neustadt,

welche hinreichend verdächtig erscheinen, im Jahre 1886 als heurlaubte Reservisten oder Wehrleute der Landwehr ohne Erlaubniß aus dem deutschen Reich ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **15. November 1886**, Vormittags 10 Uhr vor das königliche Schöffengericht hieselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Neustadt ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. C. 60/86.

Zoppot, den 21. Juli 1886.

Steg, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

3238 Die nachbenannten Wehrpflichtigen :

1. Johann Gottlieb Rutkowski, geboren am 4. November 1861 zu Gütlland, zuletzt wohnhaft in Gütlland,
2. August Grabowski, geboren am 22. Oktober 1862 zu Gütlland, zuletzt wohnhaft in Gütlland,
3. Carl Friedrich Wilhelm Lehmann, geboren am 31. Mai 1862 zu Heubude, zuletzt wohnhaft in Heubude,
4. August Ferdinand Schwenzfeier, geboren am 31. August 1862 zu Heubude, zuletzt wohnhaft in Danzig,
5. Anton Blochus, geboren am 8. Dezember 1862 zu Kagle, zuletzt wohnhaft in Danzig,
6. Josef Johann Kompa, geboren am 30. Oktober 1862 zu Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
7. Peter Isebrand Schoeler, geboren am 13. März 1862 zu Steegen, zuletzt wohnhaft in Danzig,
8. Theodor Bernhard Wendt, geb. am 14. August 1863 zu Gr. Böhlkau, zuletzt wohnhaft in Katheders, Kreis Pr. Stargard,
9. Otto Leo Max Eisenblätter, geb. am 18. Juni 1863 zu Kl. Böhlkau, zuletzt wohnhaft in Kl. Böhlkau,
10. Johann Heinrich Ewel, geboren am 11. Februar 1863 zu Bohnsack, zuletzt wohnhaft in Groß Zünder,
11. Carl Gustav Wansel, geboren am 10. Oktober 1863 zu Brentau, zuletzt wohnhaft in Müggau,
12. Otto Robert Tau, geboren am 25. Dezember 1863 zu Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft zu Bürgerwiesen,
13. Wilhelm Albert Rudolf Welsch, geb. am 9. November 1863 zu Conradschammer, zuletzt wohnhaft in Conradschammer,
14. Augustin Brzeski, geboren am 2. August 1863 zu Czattkau, zuletzt wohnhaft in Czattkau,
15. August Friedrich Milewski, geboren am 13. September 1863 zu Czattkau, zuletzt wohnhaft in Czattkau,
16. Albert Friedrich Mach, geboren am 21. September 1863 zu Glettkau, zuletzt wohnhaft in Glettkau,
17. Friedrich Jacob Dargacz, geboren am 25. Juli 1863 zu Gluckau, zuletzt wohnhaft in Saspe,
18. Johann Alexander Zurowski, geb. am 5. März 1863 zu Gluckau, zuletzt wohnhaft in Gluckau,
19. Julius Smulaska, geboren am 6. Juni 1863 zu Gr. Golmkau, zuletzt wohnhaft in Gr. Golmkau,
20. Franz Dembrowski, geboren am 29. Januar 1863 zu Mittel-Golmkau, zuletzt wohnhaft in Mittel-Golmkau,
21. Johann Ferdinand Schulz, geb. am 20. November 1863 zu Mittel-Golmkau, zuletzt wohnhaft in Mittel-Golmkau,
22. Johann Gottlieb Ruch, geboren am 19. September 1863 zu Gütlland, zuletzt wohnhaft in Gütlland,
23. Valentin Franz Wesołowski, geboren am 7. Oktober 1863 zu Gütlland, zuletzt wohnhaft in Gütlland,
24. August Gottlieb Borchardt, geboren am 9. Dezember 1863 zu Guteherberge, zuletzt wohnhaft in Danzig,
25. Franz Martin Gottfried Buddatsch, geboren am 14. Mai 1863 zu Heubude, zuletzt wohnhaft in Heubude,
26. Gottlieb Richard Reinhold Dietrich, geboren am 14. Juli 1863 zu Heubude, zuletzt wohnhaft in Heubude,
27. Rudolf Heinrich George Kaminski, geboren am 2. September 1863 zu Heubude, zuletzt wohnhaft in Heubude,
28. Paul Jacob Bollmann, geboren am 1. Juli 1863 zu Hochstrief, zuletzt wohnhaft in Hochstrief,
29. Johann Georg Wensierki, geb. am 6. März 1863 zu Hochstrief, zuletzt wohnhaft in Hochstrief,
30. Albert Gustav Guenther, geboren am 27. November 1863 zu Hohenstein, zuletzt wohnhaft in Hohenstein,
31. August Carl Klebba, geboren am 11. August 1863 zu Holm, zuletzt wohnhaft in Holm,
32. Heinrich August Fleischer, geboren am 5. Juni 1863 zu Käsemarl, zuletzt wohnhaft in Käsemarl,
33. Theodor Carl Zeller, geboren am 3. März 1863 zu Kladau, zuletzt wohnhaft in Lamenstein,
34. Rudolf Alexander Buchna, geboren am 1. Dezember 1863 zu Gr. Kleschlau, zuletzt wohnhaft in Gr. Golmkau,
35. August Franz Jankowski, geboren am 16. November 1863 zu Gr. Kleschlau, zuletzt wohnhaft in Gr. Kleschlau,
36. Augustin Alexander Samowski, geboren am 21. Juli 1863 zu Gr. Kleschlau, zuletzt wohnhaft in Gr. Kleschlau,
37. Adolf August Zielonki, geboren am 27. August 1863 zu Gr. Kleschlau, zuletzt wohnhaft in Lamenstein,
38. Rudolf Herrmann Gustav Wolff, geboren am 20. Juni 1863 zu Kowall, zuletzt wohnhaft in Kowall,
39. Carl Friedrich Grabowski, geboren am 13. September 1863 zu Krieffohl, zuletzt wohnhaft in Stüblau,
40. Friedrich Wilhelm Bense, geboren am 12. Dezember 1863 zu Landau, zuletzt wohnhaft in Landau,
41. Friedrich Hermann Schlicht, geboren am 12. April 1863 zu Langenau, zuletzt wohnhaft in Langenau,
42. Valentin Milewcyhl, geboren am 15. Februar 1863 in Gr. Leesen, zuletzt wohnhaft in Gr. Leesen,
43. Herrmann August Zimmermacher, geboren am 11. August 1863 zu Lößlau, zuletzt wohnhaft in Lößlau,

44. August Emil Nawrocki, geboren am 5. Februar 1863 zu Mahlin, zuletzt wohnhaft in Danzig,
45. Gustav Jacob Zube, geboren am 12. April 1863 zu Meißnerswalde, zuletzt wohnhaft in Meißnerswalde,
46. Josef August Malinowski, geboren am 23. Februar 1863 zu Mühlbanz, zuletzt wohnhaft in Mühlbanz,
47. Johann August Cornelissen, geboren am 18. Oktober 1863 zu Neutrügerstampe, zuletzt wohnhaft in Neutrügerstampe,
48. Eduard Bluhm, geboren am 16. November 1863 zu Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
49. Albert Adolf Steinhardt, geboren am 4. Februar 1863 zu Ohra, zuletzt wohnhaft zu Ohra,
50. Johann Bach, geboren am 18. Juni 1863 zu Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
51. Ernst Heinrich Wilhelm Koelpin, geboren am 25. Dezember 1863 zu Oliva, zuletzt wohnhaft in Ciffau, Kreis Neustadt,
52. Franz Johann Schitowski, geboren am 10. Dezember 1863 zu Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
53. Johann Jacob Lewandowski, geboren am 13. Januar 1863 zu Gr. Plehnendorf, zuletzt wohnhaft in Danzig,
54. Franz Carl Stwercz, geboren am 4. November 1863 zu Kratauerlämpe, zuletzt wohnhaft in Kratauerlämpe,
55. Johann Josef Meyer, geboren am 21. Februar 1863 zu Praust, zuletzt wohnhaft zu Praust,
56. Franz Roschmieder, geboren am 1. Oktober 1863 zu Rosenberg, zuletzt wohnhaft in Rosenberg,
57. Johann Martin Krueger, geboren am 11. November 1863 zu Ruffoczyn, zuletzt wohnhaft in Ruffoczyn,
58. August Ignaz Dreher, geboren am 31. Juli 1863 zu Schellmühl, zuletzt wohnhaft in Koellen Kreis Neustadt,
59. Franz Hugo Thomas, geboren am 22. August 1863 zu Schoenwarling, zuletzt wohnhaft in Schoenwarling,
60. Albert August Buchwald, geboren am 26. Dezember 1863 zu Sobbowitz, zuletzt wohnhaft in Sobbowitz,
61. Julius Rudolf Krause, geboren am 12. Februar 1863 zu Stuthof, zuletzt wohnhaft in Stuthof,
62. Johann Katol, geboren am 27. Oktober 1863 zu Sulmin, zuletzt wohnhaft in Sulmin,
63. Josef Valentin Wodzinaki, geboren am 28. November 1863 zu Uhlkau, zuletzt wohnhaft in Uhlkau,
64. Max Emil Lehrle, geboren am 4. Dezember 1863 zu Al. Walddorf, zuletzt wohnhaft in Al. Walddorf,
65. Peter Paul Brant, geboren am 20. September 1863 zu Weichselmünde, zuletzt wohnhaft in Weichselmünde,
66. Paul August Krest, geboren am 10. Februar 1863 zu Weichselmünde, zuletzt wohnhaft in Danzig,

67. Gustav Adolf Alexander Grakli, geboren am 15. Juni 1863 zu Weßlinken, zuletzt wohnhaft in Kladou,
68. Martin Richard Ferdinand Harber, geboren am 22. Februar 1863 zu Bohnsackertröhl, zuletzt wohnhaft in Weßlinken,
69. Franz Anton Engler, geboren am 25. September 1863 zu Wonneberg, zuletzt wohnhaft zu Wonneberg,
70. Johann Friedrich Dorkowski, geboren am 5. Januar 1863 zu Ziganenberg, zuletzt wohnhaft in Ziganenberg,
71. Felix Alfred Ferdinand Mertens, geboren am 19. April 1863 zu Ziganenberg, zuletzt wohnhaft in Ziganenberg,
72. Julius August Heinrich Pethle, geboren am 9. April 1863 zu Ziganenberg, zuletzt wohnhaft in Ziganenberg,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 S. G.-B.

Dieselben werden auf den **5. Oktober 1886**, Vormittags 12 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe hoch, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Herrn Landrath zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (II. b. M. 1 215/86.)

Danzig, den 26. Juli 1886.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3239 Die Reservisten:

1. Stellmacher Gottlieb Nass, am 25. Juli 1855 in Grunensfeld geboren, letzter Aufenthalt in Elbing,
2. Schiffer Carl Eduard Mirz, am 2. September 1854 in Horsterbusch geboren und daselbst zuletzt aufhaltsam, werden beschuldigt, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf den **19. November 1886**, Mittags 12 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Elbing Zimmer 10 zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 26. Juli 1886.

Der königliche Amtsanwalt.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

3240 Der königliche Kreis-Sekretair Carl Ludwig Eduard Richterlein zu Pr. Stargard und die verwittwete Oberpostsekretair Wilhelmine Knobloch geb. Goend zu Dirschau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft

er Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende sowie das in der Ehe von derselben durch Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse, Glücksfälle oder durch irgend welche eigene Thätigkeit zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 26. Juli 1886 abgeschlossen.

Pr. Stargard, den 28. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

3241 Der Schneider Rochus Woell zu Marienburg und das Fräulein Clara Nabolny zu Peheten haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, eigene Thätigkeit, oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 17. Juli 1886 abgeschlossen.

Pr. Stargard, den 26. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

3242 Der Eisenbahnstationsdiätar Georg Adolf Vorbusch aus Jacobs Vorstadt bei Thorn und das Fräulein Hedwig Otto in Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn den 29. Juli 1886 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 29. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

3243 Der Thierarzt Carl August Michael Schubring aus Lessen und die Wittwe Auguste Leonore Thiel, geb. Braun, aus Pr. Holland haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 21. Juli 1886 abgeschlossen.

Graudenz, den 22. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

3244 Der Mühlenbesitzer Gerhard Andres und dessen Ehefrau Albertine geb. Behrmann, früher in Breslau, jetzt in Gr. Sudzohn Kreis Danzig, haben nach Eingehung ihrer Ehe in Gemäßheit des §. 422 Tit. 1 Theil II. A. L. R. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die fernere Dauer ihrer Ehe laut notariellen, unterm 22. Juli 1886 gerichtlich anerkannten Vertrages vom 13. Juli 1886 abgeschlossen, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Breslau nach Gr. Sudzohn bekannt gemacht wird.

Danzig, den 22. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht 3.

3245 Der Rentier Ernst Henniges zu Dirschau und das Fräulein Catharine Leopold zu Dirschau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 24. Juli 1886 abgeschlossen.

Dirschau, den 24. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

3246 Der Rechts-Anwalt und Notar Conrad

Schulze in Elbing und das Fräulein Hedwig Plastwich, daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Braut die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen haben soll laut Vertrag vom 5. und 7. August 1886 abgeschlossen.

Elbing, den 7. August 1886.

Königl. Amtsgericht.

3247 Der Bataillons-Büchsenmacher Herr Otto Lambert zu Danzig und das Fräulein Anna Pohl zu Posen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Ehevertrages d. d. Posen, den 26. Juli 1886, abgeschlossen.

Danzig, den 3. August 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

3248 Der Kaiserliche Werftsekretariats-Assistent Paul Herrling aus Danzig und das Fräulein Maria Emma Fabricius aus Bütow, letztere unter Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Franz Fabricius aus Bütow, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut gerichtlichen Vertrages d. d. Bütow, den 24. Juli 1886 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Danzig, den 27. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

3249 Der Bäckermeister Carl Louis Kauffner zu Danzig und das Fräulein Anna Auguste van Riesen zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut gerichtlichen Ehevertrages vom 26. Juli 1886 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

3250 Der Kaufmann Bernhard Hildebrandt aus Pr. Stargard und das Fräulein Gertrud Radtke aus Pr. Stargard haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau einbringt, oder während der Ehe durch Zuwendungen Dritter, Glücksfälle oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 3. August 1886 abgeschlossen.

Pr. Stargard, den 3. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

3251 Der Restaurateur Michael Winter aus Danzig und die Wittve Anna Ottilie Dieball, geb. Kupferschmidt zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 2. August 1886 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu er-

werbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 2. August 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

3252 Der Hüfweihensteller Herrmann Schulz aus Gottesfeld und das Fräulein Therese Mielke aus Garssee haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt, oder im Laufe derselben durch Schenkungen, Erbschaften, Vermächtnisse oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 17. Juli 1886 abgeschlossen.

Culm, den 3. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

3253 Der Kaufmann Hermann Salomon aus Strasburg und die unverehelichte vaterlose Friederike Wolff aus Lautenburg, im Beistande des Kanzlisten Wilhelm Jedamski zu Lautenburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Juli 1886 abgeschlossen.

Strasburg, den 31. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

3254 Der Bäckermeister Eduard Grube und das Fräulein Anna Zibel, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 6. August 1886 abgeschlossen.

Marienburg, den 6. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

3255 Der Stellmacher Johann Engler aus Altweischel und die separirte Frau Wilhelmine Funä geb. Medise aus Palschau, welche ihren ersten Wohnsitz nach ihrer Verheirathung in Palschau nehmen werden haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 7. August 1886 abgeschlossen.

Marienburg, den 7. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

3256 Der Gutsbesitzer Willy Gustav Otto Breuss zu Damerau und Fräulein Friederike Helene Margarethe Raus zu Taubendorf, welche ihren ersten Wohnsitz nach ihrer Verheirathung in Damerau nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 31. Juli 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 2. August 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

3257 Der Kaufmann Carl Franz Paul Krüger hier und das Fräulein Anna Grohn hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute abgeschlossen, und soll das Vermögen der Ehegattin die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 13. August 1886.

Königl. Amtsgericht.

3258 Der königliche Feldmesser Eduard Neus zu Danzig und die unverehelichte Mathilde Hoffmann ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 12. August 1886 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe, durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 12. August 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

3259 Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Handelsmann Aron Maschke und dessen Ehefrau Johanna, geb. Maschke, jetzt in Lusin, durch Ehevertrag d. d. Königs den 20. September 1882 für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen haben.

Neustadt, Westpr., den 6. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

3260 Der Kaufmann Herr Adolf Splanemann und das Fräulein Anna Abrecht in Tollemitt haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. d. Mts. abgeschlossen, und soll das Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 14. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3261 Es sollen ppst.

10611	kg alter Gußstahl	39	kg altes Kupfer
201	" Stahl	9	" alte Bronze
6431	" altes Schmiedeeisen	12	" Lagerschaalenmetall
1417	" "		" Gußeisen

in dem auf Dienstag den **24. August 1886**, Vormittags 11 Uhr, im Bureau 22 anberaumten Termine im Wege der Submission, bei welchem ein mündliches Aufbieten ausgeschlossen ist, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftsbureau zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen Erstattung der Copialien von 1 M. übersandt werden.

Danzig, den 31. Juli 1886

Königliche Direction der Gewerfabrik.

3262 Ueber das Vermögen des Hotelbesizers Bruno Dittmann zu Marienburg wird, da der Gemeinschuldner, Hotelbesizer Bruno Dittmann, die Eröffnung des Verfahrens wegen Zahlungsunfähigkeit beantragt hat, heute am **14. August 1886**, Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Otto Bedert hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **3. September 1886**, bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **7. September 1886**, Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 14. September 1886, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. September 1886 Anzeige zu machen.

Marienburg, den 14. August 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

3263 In der Zimmermeister A. Leipolz'schen Konkurs-sache von Kaltowe soll gemäß §§. 139 und 149 der deutschen Konkurs-Ordnung die Schlußvertheilung der Masse erfolgen. Das Verzeichniß der hierbei zu berücksichtigenden Forderungen:

a) bevorzugte 274,14 Mark
b) gleichberechtigte 54294,66 Mark

in Summa . 54568,80 Mark

ist auf der Gerichtsschreiberlei Abtheilung 1 des hiesigen königlichen Amtsgerichts niedergelegt. Zur Vertheilung gelangen 8076,33 Mark das sind 14 $\frac{1}{2}$ Prozent für die gleichberechtigten Gläubiger.

Marienburg, den 8. August 1886.

Der Konkursverwalter:

Otto Beckert.

3264 Durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 1. Juli 1886, bestätigt am 15. Juli 1886, sind:

1. Der Rekrut Franz Robert Kunz vom 2. Batl. (Thorn) 4. Ostpr. Landwehr-Regts. Nr. 5, geboren am 26. März 1862 in Petersdorf Kreis Fraustadt;

die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen:

2. Friedrich Staack, geboren am 30. März 1861

zu Danzig,

3. Julius Karl August Hinz, geboren am 12. Juni 1857 zu Elbing,

4. Adolph Lessheim, geboren am 4. April 1864 zu Danzig,

5. Joseph Szcepanski, geboren am 20. November 1859 zu Ribschau Kreis Pr. Stargardt,

6. Friedrich Julius Börgens, geboren am 28. Juni 1853 zu Neufähr Kreis Danzig; sämmtlich v. 1. Batl.

8. Ostpr. Landw.-Regts. Nr. 45,

7. Grenadier Herrmann Preuss, geboren am 10. August 1862 zu Pr. Eylau, von der 2. Comp. 4. Ostpr. Gren.-Regts. Nr. 5, in contumaciam für fahnenflüchtig (Deserteure) erachtet und die Angeschuldigten Kunz und Lessheim mit einer Geldstrafe von je 500 die übrigen Angeschuldigten ein jeder mit einer Geldstrafe von 300 \mathcal{M} bestraft worden.

Danzig, den 12. August 1886.

Königliches Gericht der 2. Division.

3265 Am 10. August d. J. ist zu dem vom 1. September 1885 ab giltigen Ausnahmetarif für oberschlesische Steinkohlen und Kokes nach Stationen des biesseitigen Bezirkt, der Ostpreussischen Süd- und Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn der Nachtrag 4 in Kraft getreten. Derselbe enthält directe Frachtsätze für die Haltestelle Osch, für die Stationen der Neubauftraden Praust-Zudau und Simonsdorf-Liegenhof und ermäßigte Sätze für 60,000 kg nach Profften und Grajewo der Ostpreussischen Südbahn. Die Sätze für die Stationen der Strecke Simonsdorf-Liegenhof treten mit dem Tage der Betriebseröffnung in Kraft.

Druckeremplare des Nachtrages sind durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen zu erhalten.

Bromberg, den 11. August 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3266 Die auf der Strecke Praust-Zudau gelegene Haltestelle Kahlbude ist seit dem 3. August d. J. für den gesammten Verkehr eröffnet.

Bromberg, den 11. August 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Inserate im „Öeffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltenene Korpus-Zeile 20 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.